

Einwohnergemeinde Lyss: Revision der Ortsplanung

Workshop Wirtschaftsstandort Lyss; Aktennotiz

Teilnehmende ca. 60 WirtschaftsvertreterInnen aus Lyss

Behörden, Verwaltung und Planungsteam:

Hermann Moser, Gemeindepräsident

Andreas Hegg, Gemeinderat Ressort Bau

Ruedi Frey, Leiter Bauabteilung

Daniel Strub, Gemeindeschreiber

Suzanne Michel, Kommunikationsberaterin

Richard Trachsel, Geschäftsführer ecoptima ag

David Reinhard, Praktikant ecoptima ag

Ort Aula Schulhaus Grentschel, Lyss

Datum Donnerstag, 14. Mai 2009, 19.00 – 22.00 Uhr

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Hermann Moser begrüsst die Anwesenden und erläutert die Inhalte und die Wichtigkeit der anstehenden Revision der Ortsplanung.

2. Einführung in den Workshop

Richard Trachsel, Geschäftsführer der ecoptima ag, zeigt das Programm und die Zielsetzung des Workshops. Zudem erklärt er die Hintergründe und Inhalte der Ortsplanungsrevision und das gewählte Vorgehen mit vorgeschaltetem räumlichem Entwicklungskonzept (REK).

3. Wer ist dabei?

Als Einstieg stellen sich alle Teilnehmenden nach folgenden Kriterien entlang einer roten Linie am Boden auf:

- Wie lange ist Ihr Betrieb bereits in Lyss?
- Sind Sie mit Ihrem Standort zufrieden?
- Stehen in ihrem Betrieb Veränderungen bevor?

Suzanne Michel führt mit einzelnen Personen kurze Interviews.

4. Wirtschaftsstandort Lyss

Hermann Moser zeigt, dass sich der Wirtschaftsstandort Lyss in den letzten 15 Jahren erfreulich entwickelt hat. Richard Trachsel zieht Vergleiche zu anderen Gemeinden ähnlicher Grösse und erläutert, welche Fragen zum Wirtschaftsstandort sich im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision stellen.

5. Ortskern / Einkaufsort Lyss

Ruedi Frey, Leiter Bauabteilung, zeigt die gute regionale Positionierung des Zentrums von Lyss und welche Entwicklungen sich abzeichnen (vor allem Wegzug von Coop und Migros aus dem inneren Ortskern). Er erläutert, welche Fragen zum Ortskern sich im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision stellen.

6. Gruppenarbeit

Die Teilnehmenden bearbeiten in Arbeitsgruppen wahlweise die beiden Themen «Ortskern / Einkaufsort Lyss» und «Wirtschaftsstandort Lyss».

Ortskern / Einkaufsort Lyss

Qualitäten / Erschwernisse

Zwei Gruppen tragen auf dem Flipchart die Qualitäten und Erschwernisse für Läden und Gewerbebetriebe im Ortskern von Lyss zusammen und einigen sich anschliessend auf die jeweils drei bis vier wichtigsten Qualitäten und Erschwernisse. Diese werden im Plenum vorgestellt und von allen mit Klebe-Punkten gewichtet.

Qualitäten	Punkte
Guter Mix an Einkaufsmöglichkeiten, Branchenmix	29
Kurze Wege, kurze Fussdistanzen (heute)	15
Konzentriertes Angebot im Zentrum	11
Flanierzone Bahnhofstrasse	4
Treue Kundschaft	2

Erschwernisse	Punkte
Verkehrsbelastung (während Stosszeiten) sehr hoch	27
Wenig Charme	13
Räumliche Verzettlung des Zentrums	13
Fehlende Flanierzone Marktplatz	11
Die dezentrale Lage von Coop/Migros erschwert Konzentration	1

Erfolgversprechende Änderungen

Die Gruppen diskutieren, mit welchen Änderungen auf den Wegzug von Coop und Migros aus dem inneren Ortskern reagiert werden kann. Die Ergebnisse werden vorgestellt und von allen mit Klebe-Punkten gewichtet.

Erfolgversprechende Änderungen	Punkte
Attraktive Kernzone, Charme	20
Marktplatz als Begegnungszone	15
Flanierzonen schaffen	14
Achse Migros-Kreisel-Coop verstärken	9
Belegung der leerwerdenden Verkaufsflächen	4
Interessante Geschäfte	4
Ortsbus	2
Zufahrt zur Kernzone beibehalten	1

Weichenstellungen

Zum Schluss wählen die Gruppen auf einem vorbereiteten «morphologischen Kasten» aus, welche Weichen sie stellen würden.

Migros und Coop ziehen an den Rand des Zentrums von Lyss. Wo sollen künftig vor allem Einkaufslokale entstehen?

Vermeht dezentral auch in den Quartieren	Wie bisher im ganzen Ortskern	Konzentriert auf die Achse Migros – Bahnhof – Marktplatz – neuer Coop		
--	-------------------------------	---	--	--

Welche Veränderung bezüglich Verkehr im Ortskern würde die Bedingungen für die Läden und das Gewerbe deutlich verbessern?

Verkehrsfreier Ortskern	Besserer Zugang, mehr Parkplätze	Andere Verkehrsführung, z.B. Einbahnsystem	Status quo belassen
-------------------------	----------------------------------	--	---------------------

Handwritten notes on the form:
 - A circled '1' is next to 'Wie bisher im ganzen Ortskern'.
 - A circled '1' is next to 'Besserer Zugang, mehr Parkplätze'.
 - A circled '1 + Parallelachsen' is next to 'Status quo belassen'.

Beide Gruppen möchten, dass Einkaufslokale wie bisher im ganzen Ortskern entstehen. Bezüglich Verkehr im Ortskern wünscht sich eine Gruppe mehr (oberirdische) Parkplätze im Zentrum; sie seien das A und O für die Kundschaft. Die andere Gruppe möchte neue Durchfahrtsmöglichkeiten (Parallelachsen zu den heutigen Hauptstrassen).

Wirtschaftsstandort Lyss

Qualitäten / Erschwernisse

Drei Gruppen tragen auf dem Flipchart die Qualitäten und Erschwernisse des Wirtschaftsstandorts Lyss zusammen und einigen sich anschliessend auf die jeweils drei bis vier wichtigsten Qualitäten und Erschwernisse. Diese werden im Plenum vorgestellt und von allen mit Klebe-Punkten gewichtet.

Qualitäten	Punkte
Verkehrerschliessung (ÖV und Strassennetz), Lage	35
Behörden, offenes Ohr der Behörden	26
Dorfcharakter	11
Lebens- und Wohnqualität, attraktiver Arbeitsort	8
Nähe zur Präzisionsindustrie am Jurasüdfuss	1

Erschwernisse	Punkte
Verkehrsaufkommen an neuralgischen Punkten	33
Schlechte ÖV-Erschliessung der Aussenquartiere	31
Anschluss Industriering Nord	7
Verbindung Nord-Süd durch die Kernzone	5
Fehlende Landreserven	1

Weichenstellungen

Anschliessend wählen die Gruppen auf einem vorbereiteten «morphologischen Kasten» aus, welche Weichen sie stellen würden.

Lyss ist heute ein wichtiger Arbeitsstandort: Auf 2 Einwohner kommt 1 Arbeitsplatz. In welche Richtung soll sich Lyss künftig entwickeln?				
Stärkung als Wohnstandort	Verhältnis zwischen Einwohner / Arbeitsplätze beibehalten	Wachstum des Wirtschaftsstandorts forcieren		
Falls eine Erweiterung der Arbeitszonen nötig ist, wo sollte diese erfolgen? → siehe Plan				
Grien Süd, jenseits Autobahn Richtung Aarberg 1	Grien Süd, Gebiet östlich der Eisenbahn 2	Grubenareal zu neuer Arbeitszone entwickeln 3	Gebiet westlich Anschluss Lyss Nord (Gem. Kappelen) 4
Wie sollen die Nutzungen in den Arbeitszonen künftig gehandhabt werden?				
Nutzungen klarer auf Industrie und Gewerbe einschränken	Nutzungsspektrum erweitern	Heutige Bestimmungen beibehalten		
Wie hoch schätzen Sie den Nutzen einer neuen Verbindungsstrasse Grubenareal - Industrie Nord - T6 Anschluss Nord ein?		Wie hoch schätzen Sie die Bereitschaft der Industrieb- und Gewerbebetriebe ein, sich an den Kosten zu beteiligen (Kostenanteil Gemeinde ca. 25 Mio. Franken)		
hoch	mässig	hoch	mässig	klein

Von den drei Gruppen möchte eine Lyss als Wohnstandort fördern, während die zwei andern das bestehende Verhältnis Einwohner / Arbeitsplätze beibehalten möchten. Einig ist man sich, dass eine Erweiterung der Arbeitszonen im Grien Süd erfolgen sollte. Für zwei Gruppen sollte die Nutzung der Arbeitszonen klarer auf Industrie und Gewerbe eingeschränkt werden, eine Gruppe möchte das Nutzungsspektrum erweitern. Der Nutzen einer neuen Verbindungsstrasse Grubenareal Nord – T6 wird von zwei Gruppen als mässig, von einer als hoch eingeschätzt. Die Bereitschaft der Industrie- und Gewerbebetriebe, sich an den Kosten dafür zu beteiligen, schätzen alle drei Gruppen als klein ein.

7. Was nehmen wir mit? Wie geht es weiter?

Ruedi Frey und Richard Trachsel fassen die Weichenstellungen aus den Gruppenarbeiten nochmals kurz zusammen und stellen fest, dass sie grösstenteils mit den bisherigen Überlegungen der Ortsplanungskommission übereinstimmen. Die heute gewonnenen Meinungen werden vom Planerteam zusammengefasst und ausgewertet, so dass sie in die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) einfliessen können. Es muss aber klar sein, dass die heute zusammengetragenen Anregungen und Wünsche nicht eins zu eins übernommen werden können.

Hermann Moser zeigt das weitere Vorgehen bei der Revision der Ortsplanung. Er weist insbesondere darauf hin, an welchen Stellen im Verfahren die Bevölkerung Einfluss nehmen kann. Ein Teilnehmer stellt die Frage, ob die Ergebnisse des heutigen Workshops zugänglich sind. Auf Anfrage werden die (unbearbeiteten) Fotos der Flipcharts und Ergebniswand gerne zur Verfügung gestellt.

8. Verabschiedung

Hermann Moser verabschiedet die Teilnehmenden und dankt für die engagierte Teilnahme. Die Gemeinde Lyss lädt alle Teilnehmenden im Anschluss an den Workshop zu einem kleinen Umtrunk ein.

Bern, 27. Mai 2009

Für das Protokoll

ecoptima ag

David Reinhard

Verteiler: öffentlich